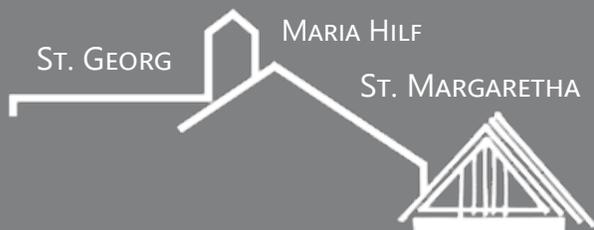


Pfarribrief

HERBST
2018



SEELSORGEBEREICH
SEBALDER REICHSWALD



Eine gute Vision kann eine Identifikation und einen notwendigen Orientierungsrahmen schaffen. Eine gute Vision drückt aus:

- Warum tu ich das, was ich heute tu?
- Wo will ich in fünf bis zehn Jahren stehen?
- Was wäre mir auch in einer Krisensituation immer wichtig?
- Welche Werte würde ich auch in turbulenten Zeiten verfolgen?
- Was würde ich auch dann hoch halten, wenn es ein (scheinbarer) Nachteil (im Wettbewerb) ist?

(Quelle: Managementhandbuch Business-Wissen.de)

VISION
GIBT ORIENTIERUNG –
AUCH IN
KRISENZEITEN

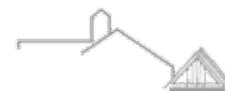
Was ist Ihre Vision?

Titelbild: Moritz Wiehl

PFARRBRIEF HERBST 2018

THEMA: SUCHE NACH ZUKUNFT

Glaubt ihr nicht, so bleibt ihr nicht!	5
Suche nach Zukunft	7
Ein Weg ist das Ziel	8
Kirchenverwaltung wird neu gewählt	10
Zukunftsbild der Stadtkirche Nürnberg	11
Sr. Maria Alfons	12
Im Land des Königs der Löwen	14
Margarethendank 2018	16
„Taste Fair Africa“	17
Hilfe durch die Caritas wird gebraucht!	18
Das gab's noch nie in Heroldsberg	20
Nach Gößweinstein zur Basilika zur Hl. Dreifaltigkeit	21
Käthe Kollwitz Ausstellung	22
Meldungen und Notizen	23
Gottesdienste und Veranstaltungen	25
Byzantinische Liturgiefeier	25
Freud und Leid in St. Margaretha	27
Pfadfinder auf der Akropolis	30
Rückblick: Sommer 2018	32
Neues aus den KiTas	34
„Wohnen für Hilfe“	36
Gottesdienst mit KinderExtra	37
Gottesdienste und Veranstaltungen	39
Freud und Leid in St. Georg und Maria Hilf	41
Kinderseite	44
Impressum	46



Rebecca Bäßler
Kundenberaterin in der Geschäftsstelle
Herzogenaurach – Haydnstraße

Banking ist einfach.

Ihre Sparkasse für zu Hause und unterwegs!

direkt GIRO – das kostenlose* Online-Konto bietet Ihnen umfangreiches und sicheres Online- und Mobile-Banking via PC, Tablet und Smartphone-App.

Alle Informationen erhalten Sie bei unseren Beratern oder unter Telefon 09131 824-0 (Mo. – Fr. jeweils von 8:00 bis 20:00 Uhr).

* chipTAN-Generator einmalig 17,09 € inkl. Versand; Für die pushTAN Benachrichtigung 0,04 €. Wird nur erhoben, wenn die TAN vom Kunden angefordert, der Zahlungsauftrag vom Kunden mit der bereitgestellten TAN erteilt worden und dieser der Sparkasse zugegangen ist.
Stand: 11/2017

Jetzt auch mit
paydirekt

 Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

sparkasse-erlangen.de

THEMA: SUCHE NACH ZUKUNFT

GLAUBT IHR NICHT, SO BLEIBT IHR NICHT!

Was der Prophet Jesaja im 8. Jahrhundert vor Christi Geburt dem König Ahas und seinen Leuten gesagt hat, diese Prophezeiung gilt auch uns, die wir einer Kirche angehören und getauft sind. Die wir in einem von christlichen Traditionen geprägtem Kontinent leben.

Ohne das tätige Vertrauen auf einen gnädigen Gott, der es gut mit uns Menschen, mit seiner Schöpfung meint, werden nicht nur die Kirchen austrocknen wie die Gewässer in diesem Sommer, und sich in immer größeren Einheiten organisieren müssen, sondern auch unser ganzer „grüner“, in einem bisher gemäßigten Klima liegende Kontinent, sich in eine lebensfeindliche Steppe verwandeln.

Dass die „Glaubensnot“ in unserem Seelsorgebereich erkannt wurde, sieht man daran, dass der Pfarrgemeinderat von St. Margaretha an seinem Klausurtag sich mit der Weitergabe des Glaubens beschäftigt und ein engagierter Kreis in St. Georg sich gefunden hat, der die Quelle des Gottesglauben für die unter 20-jährigen wieder neu und umfassend zum sprudeln bringen möchte.

Ja, wir müssen – jeder Einzelne – und auch als Gemeinde, den Weg zur Quelle wieder finden. Nur wenn wir wieder intensiver glauben, werden wir bleiben und werden wir mit allen Glaubenden singen:

>> Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.

Ihr Pfarrer Matthias Untraut

Wir sind für Sie da!



Martha-Maria setzt ab Oktober 2017 die wertvolle und erfolgreiche diakonische Arbeit des Diakonievereins Heroldsberg-Kalchreuth in der ambulanten Altenpflege fort durch die

Diakoniestation Martha-Maria Eckental-Heroldsberg



**MARTHA
MARIA**

Unternehmen
Menschlichkeit

Seniorenzentrum Martha-Maria
Stationäre Pflege, Diakoniestation, Essen auf Rädern

Dr.-Rolf-Filler-Straße 1
90542 Eckental-Forth
Telefon: (09126) 2949-222
www.Martha-Maria.de

Diakonie

BIBEL AUFGESCHLAGEN

SUCHE NACH ZUKUNFT

Die Frage nach der Zukunft ist kaum eine Frage wert. Sie kommt von selbst und braucht nicht gesucht zu werden. Erst wenn Krisenzeiten kommen oder sogar Wendezeiten anstehen, drängt sich die Frage auf: Was wird werden?

„Zukunft“ ist ein Konstrukt in unseren Köpfen. Es wird gebaut aus unseren Plänen, Hoffnungen und Ängsten, aus Zielen, Wünschen, Befürchtungen.

Dabei ist nicht selten eine Mehrung unseres Reichtums in den Zielen versteckt. Jesus rückt dies drastisch zurecht. In dem kleinen Gleichnis vom reichen Kornbauern (Lk 12,13), der eine gute Ernte einfährt und seine alte Scheune abbrechen will, um eine neue, größere zu bauen. Dann hätte er Ruhe, um zu essen und zu trinken und sich des Lebens zu freuen. Da erkennen wir uns schnell wieder! Doch in der kurzen Erzählung tritt, wie im Salzburger „Jedermann“, der Tod auf: „Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern. Wem wird dann all das gehören, was du angehäuft hast?“

Wohin geht mein Leben?

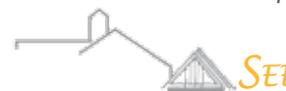
Auf ganz andere Art und Weise geht die Apokalypse des Johannes mit der Frage nach der Zukunft um. Mit beeindruckenden und beängstigenden Bildern schildert sie den ewigen Kampf zwischen Gut und Böse. Eine Fundgrube für Vermutungen und Zukunftsdeutern sowie Weltuntergangspropheten.

Zukunft? Es braucht keine Prophetie, um zu erkennen, dass wir an einer kritischen Wende stehen. Die Erderwärmung mit ihren Kettenreaktionen ist nur eine Facette einer bedrohlichen Zukunft. Politische Quertreiber und Twitterer schaffen es, mühsam erarbeitetes Vertrauen im Handstreich zu zerstören.

Wohin geht die Welt?

Ich lade Sie ein, sich mit dem geheimnisvollen Buch auseinander zu setzen. Ein Gesprächsabend hierzu findet am **Dienstag, 27. November um 19:30 in St. Margaretha, Untere Bergstr. 14** statt.

Ihr Bernhard J. Wolf



SEELSORGEBEREICH SEBALDER REICHSWALD

EIN WEG IST DAS ZIEL

Wenn vor Ihnen Stau ist auf der Autobahn; fahren Sie dann auch manchmal ab und suchen einen Weg um den Stau herum? Stellt dann der Mitfahrer vielleicht fest: "Viel schneller, als wenn wir im Stau geblieben wären, war das jetzt auch nicht." Und dann sagen Sie: "Na ja, aber immerhin waren wir in Bewegung; wenigstens ging's voran!"

"Suche nach Zukunft" heißt das Motto des vorliegenden Pfarrbriefs. Es ist schon wieder fünf Jahre her, als ich über die Pieta Luis Rauschhubers schrieb, welche die Menschen beim Eintritt in St. Georg ansieht. Die Mutter Dolorosa sieht keine Zukunft. In ihren Augen sieht man, an welchem Tiefpunkt sie angelangt ist.

"Es wird schon werden." mögen Leute unverbindlich und empathielos zu ihr sagen; damit man halt was sagt. "WIE soll es den werden?" ist die Rückfrage. Wie soll es wieder weiter oder aufwärts gehen, wenn alles am Boden und in Trümmern scheint?

Die Suche nach Zukunft ist die Suche nach einem Weg dorthin

Die Augen Marias, die einen anblicken, suchen die Zukunft. Und die Suche nach Zukunft ist die Suche nach einem Weg dorthin. So muss es in diesem Fall m. E. nicht heißen: DER Weg ist das Ziel, sondern: EIN Weg ist das Ziel. Aber wie finden wir in solchen Situationen einen Weg? EINEN Weg. Nicht unbedingt den perfekten Weg. Einfach einen Weg, den man beschreiten kann, auf dem man sich wieder bewegt. Was meist nicht funktioniert, ist, Tipps von außen zu folgen. "Mach' mal Urlaub. Kümmere Dich mal um Dich. Mir hat XY geholfen" ...

Das beschreibt schon eine Geschichte, in der zwei verzweifelte Personen auf dem ca. 11 km langen Weg von Jerusalem nach Emmaus waren. Der, auf den sie alle Hoffnung gesetzt hatten, ist umgebracht worden. Sie gehen zwar, aber innerlich, seelisch liegen sie am Boden. Als Jesus, den sie nicht erkennen, sie über die Gründe ihrer Niedergeschlagenheit fragt, bleiben sie auch äußerlich stehen und klagen ihm ihr Leid. Stillstand. Entgegen sog. kommunikativen Bibelübersetzungen in leichter Sprache, liest man in den

alten Übersetzungen: "...aber ihre Augen wurden gehalten, so dass sie ihn nicht erkannten." (Lukas 24,16 ELB). Gehalten. Vom Schmerz. Von der Ratlosigkeit. Unfähig, einen Weg zu gehen. Und Jesus? Er fällt ihnen nicht ins Wort und sagt: "Hey, ich bin's. Alles OK. Hier, seht meine Wunden als Beweis." Nein. Er legte ihnen die Schrift aus. Und von da an gingen sie weiter.

Weil Leben wandern heißt

Jesus vom eigenen Leid erzählen und in der Schrift und dem Glauben nach einem Weg suchen. So hat es Paulus auch seinem Freund Timotheus geraten. In schweren Zeiten, die kommen werden, rät er:

"Du aber bleibe bei dem, was du gelernt und wovon du dich überzeugt hast. Du weißt, von wem du es gelernt hast; denn du kennst von Kindheit an die heiligen Schriften, die dich weise machen können zum Heil durch den Glauben an Christus Jesus." (2. Timotheus 3,14-15 EÜ)

Vertrauen dem Glauben und der Schrift und dem Gespräch mit Anderen. Dann wird es einen Weg geben. Dann kann man den Stillstand überwinden und weitermachen. So heißt es auch im schönen Lied, welches Pfarrer Untraut im Vorwort dieses Pfarrbriefs zitiert hat zu Beginn: "Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt."

Dr. Christian Präbiuß



"Auf dem Weg nach Emmaus" um 1503/1504 / Künstler unbekannt / National Library of Wales © cc0 - gemeinfrei / Quelle: Wikimedia Commons

KIRCHENVERWALTUNG WIRD NEU GEWÄHLT

Für Katholiken ist 2018 ein starkes Wahljahr. Es wurden bereits die Pfarrgemeinderäte gewählt. Es steht eine Landtagswahl an und die Kirchenverwaltungen in den Gemeinden sollen am 18. November gewählt werden.

Aufgaben der Kirchenverwaltung

Die Kirchenverwaltung ist das beschließende und ausführende Organ der Kirchenstiftung. Diese ist dazu da, dass Gottesdienst, Verkündigung, Bildung, Erziehung und die Wohlfahrt gewährleistet werden. Dazu bedarf es der Verwaltung der Güter und Gelder. Die Kirchenverwaltung sorgt also für den sinnvollen Einsatz der Finanzmittel.

Dazu ist es gut, wenn die Kandidaten einen gesunden Menschenverstand und evtl. noch ein wenig Sachkenntnis mitbringen. Steuerliche, wirtschaftliche oder auch juristische Kenntnisse sind gut, aber keine Bedingung. Die Regularien sagen, dass die Kandidaten katholisch sein müssen, mindestens 18 Jahre alt und in der jeweiligen Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben müssen.

In der Erzdiözese Bamberg stehen heftige Umbrüche an. Bedingt durch den zunehmenden Personalmangel bekommen engagierte Gläubige mehr Verantwortung.

Wollen Sie für Ihre Gemeinde nicht ein solches Amt übernehmen? Möchten Sie für Ihre Gemeinde während der nächsten sechs Jahre dafür sorgen, dass sie weiter als eigenständige Gemeinde bestehen und ihre Geschicke selbst und weitgehend frei bestimmen kann? Vielleicht kennen Sie auch geeignete Kandidaten. Reden Sie miteinander und benennen Sie Kandidaten. Das ist bis zum 15.10.18 möglich.

Aber auf jeden Fall sollten Sie zur Wahl gehen, um die freiwilligen Mitarbeiter durch Ihre Stimme zu bestätigen und zu unterstützen.

Auch Briefwahl ist möglich. Rufen Sie bitte in Ihrem Pfarramt an.

Es lohnt sich und schafft Zukunft.

Bernhard Wolf

ZUKUNFTSBILD DER STADTKIRCHE NÜRNBERG

Am 24. Juli wurden in Bamberg die Weichen für die neuen Seelsorgebereiche gestellt.

Nürnberg wird ein pastoraler Raum sein. Der Nürnberger Norden wird in drei große Seelsorgebereiche organisiert werden (siehe unten). Wo die Dienstleistungszentren angesiedelt werden und wie die leitenden Pfarrer heißen, wird die nähere Zukunft, wird das Jahr 2019 weisen.

Es lohnt sich weiter für eine lebendige Kirche zu beten.

NÜRNBERGER SEELSORGEBEREICHE:

Nürnberg Nord Ost	
PV Sebalder Reichswald	5.635 Katholiken
PV St. Josef - Allerheiligen	9.975
PV St. Karl – St. Otto	6.296
St. Stefan	3.300
Herz Jesu	8.112
St. Kunigund	<u>3.000</u>
Gesamt:	36.318

Nürnberg Nord West	
PV St. Clemens – St. Hedwig – St. Thomas	5.779 Katholiken
PV St. Martin	7.701
PG Kath. Innenstadtkirche	8.702
PG Nürnberg West	<u>14.315</u>
Gesamt:	35.997

Nürnberg Süd	
PV St. Bonifaz – St. Wolfgang – Heilig Kreuz	10.653 Katholiken
PV St. Theresia – Verkl. Christi – St. Willibald	6.294
PV Gibietzenhof – Gartenstadt	<u>8.413</u>
Gesamt:	25.360

Pfr. Matthias Untraut



SR. MARIA ALFONS

Mit Elisabeth Eppinger, die Elsässerin aus Bad Niederbronn, haben wir Zukunft, obwohl sie im Jahre 1866 an einem 31. Juli mit 53. Lebensjahr verstarb.

Die Zukunft dieser kränklichen, aus einer sehr einfachen Familie stammenden Frau, wird am 9. September in Straßburg sichtbar, wenn sie durch einen Kardinal zur Ehre der Altäre erhoben und zur Patronin des Elsass ernannt wird.

Schwester Alfons Maria, wie Elisabeth Eppinger sich nach ihrer Ordensgründung nannte, hat Zukunft. Obwohl sie selbst schon lange tot und der von ihr gegründete Orden der „Schwestern des Göttlichen Erlösers“ die besten Zeiten hinter sich hat, wie sie als echte Prophetin voraussah.

Diese Frau hat Zukunft, weil sie mit ihren sehr begrenzten Mitteln an die Ränder ging, wo dies noch keiner getan hat. Zu den Kranken ohne Arzt und Hilfe, zu den mittellosen, verwahrlosten Kindern, zu den Sterbenden.

Sie blieb mit ihren Schwestern nicht im „Klösterle“, sondern ging zu allen die mühselig und beladen waren, egal ob sie nun katholisch, evangelisch oder der jüdischen Religion angehörten



Ohne diese Frau und ihre Schwestern hätte sich auch die Katholische Kirche in Nürnberg nicht so entwickeln können. In fast jeder neuerrichteten Nürnberger Pfarrei bildeten die „Niederbronner Schwestern“ das Rückrat der Seelsorge. Kaum ein Kind, ein Kranker, ein das Pfarramt besuchender, der nicht mit den Schwestern von Mutter Alfons Maria zu tun bekam. Kaum eine Nürnberger Kirche, in der die Schwestern nicht in der ersten Reihe zu finden waren.

Gerade die Pfarrei St. Georg lebte von und mit „ihren“ Schwestern. Sr. Engelberta, Sr. Paulana, Sr. Hilaria, Sr. Engelbertis, Sr. Reinhildis, Sr. Afra, Sr. Sylvia, Sr. Marutas und viele andere haben in 88 Jahren das Gemeinde- und Gebetsleben zutiefst geprägt.

Sie waren deshalb so prägend, weil sie verbunden blieben mit Jesus, der immer sprudelnden Gnadenquelle, die sie jung hielt, trotz höchster Arbeitslast und Alter.

Was uns die Schwestern vom Göttlichen Erlöser vorlebten, will uns Hoffnung auf die Zukunft machen. Wenn wir als einfache, bescheidene Christen verbunden bleiben mit den Armen, Kranken und den Kindern unseres Ortes. Wenn wir in Anbetung und Gottesdienst freudig schöpfen aus den Quellen des Erlösers, dann haben wir Zukunft, dann bleiben wir jung und anziehend.

Selige Schwester Alfons Maria - bitte für uns.

Pfr. *Matthias Untraut*

**KIRCHE
VERWALTEN**

**ZUKUNFT
GESTALTEN**

18. November 2018

Ihre Pfarrei braucht ein starkes Team aus Frauen und Männern,
das sachgerecht und mit Weitsicht plant und entscheidet.
Gehen Sie zur Kirchenverwaltungswahl!
Geben Sie den Personen Ihres Vertrauens Ihre Stimmen.

SCHWESTER ALFONS MARIA KAPELLE

Am 6. Dezember, am Nikolaustag, um 15.00 Uhr wird unser Erzbischof Ludwig Schick unsere alte Schwesternkapelle zur Schwester Alfons Maria Kapelle erheben.

IM LAND DES KÖNIGS DER LÖWEN

Eine Woche mit wilden Tieren der Savanne zusammenleben und das auch noch in freier Natur – wer macht denn sowas?

85 unerschrockene Abenteurer im Alter von 9-15 Jahren haben es gewagt. Am 30. Juli 2018 machten sie sich auf den Weg in das geweihte Land (Zeltplatz nahe Tressau, Oberfranken), um dort hinter die Geschichte des Königs der Löwen zu kommen.

Bei nahezu tropischen Temperaturen trotzten sie nicht nur waghalsigen Gelände- und Geschicklichkeitsspielen, sondern erledigten auch mit Bravour und Fleiß alle nötigen Arbeiten in der Herde. Direkt nach ihrer Ankunft begegneten sie einer Horde erwachsener, wilder Tiere, welchen an dieser Stelle an großes Dankeschön für die Organisation und Durchführung des Zeltlagers ausgesprochen werden soll! Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz könnte eine solche Woche nicht jedes Jahr stattfinden.

Unter ihnen befanden sich natürlich auch Simba, Nala, Mufasa, Timon & Pumba sowie viele weitere Bekannte, mit denen die Kinder gemeinsam gegen Ska und seine Hyänen Wettkämpfe bestritten. In den Nächten teilten sich die 14 Zelte auf jeweils zwei Nachwachen auf, um gemeinsam das Banner gegen die Angriffe

HERZLICHEN DANK UND VERGELT'S GOTT

an unsere treuen Sponsoren und an die Landwirte in Tressau - Familien Schmidt, Grötsch und Lauterbach! Ebenso danken wir der

Gemeinde Kirchenpingarten und der Dorfgemeinschaft Tressau für die überaus freundliche und hilfsbereite Aufnahme in jedem Jahr.



der Hyänen zu verteidigen. Dieser herausragende Einsatz wurde belohnt – und zwar mit Tanz & Gesang & Stockbrot am Feuer – sowie es üblich ist im Königreich der Tiere.

Rafikis tägliche Morgenimpulse sowie sein Lagergottesdienst, organisiert gemeinsam mit Teilnehmern, ergänzten die actionreiche Woche auf wunderbare Art & Weise.

Es bleibt mehr als eine Woche, an die man sich gerne erinnert und somit wurde beim Abschied vom Königsfelsen auch die ein oder andere Träne vergossen. Hiermit schließt sich der „Circle of Life“ und wir verabschieden uns bis zum nächsten Jahr.

*Philipp Samland
für das Zeltlager-Team, St. Margaretha*

PS: Für alle diesjährigen Teilnehmer und neugierige Interessenten findet am 19. Oktober um 19:00 Uhr eine Präsentation aller diesjährigen Highlights statt – Ihr, Eure Eltern und Freunde seid herzlich eingeladen!





Bildquelle: Günter Havlena, pixelito.de

MARGARETHENDANK 2018

Der Festgottesdienst wurde durch den Chor „Musica Sacra“ unter der Leitung von Jan König musikalisch gestaltet.

Vielen herzlichen Dank an alle kleinen und großen Helfer des Margarethenfestes. Ihr ward eine große Hilfe beim Auf- und Abbau, beim Verkauf von Essen und Trinken, bei der Bedie-

nung des Spülmobil. Auch ein Vergelts Gott an alle Bäcker und Bäckerinnen für die leckeren Kuchenspenden. Vielen Dank an Rainer Vogel, Nina Stahl und Micha Riggs für die Kaspertheateraufführungen.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei Familie Volland für die zur Verfügung gestellten umfangreichen Backwaren bedanken.

Ihr habt alle zum Gelingen des Margarethenfestes beigetragen.

Ute Stell, für den Festausschuss

Johann Steger

Heizöl

Benekestraße 22 · 90409 Nürnberg-Nord

Telefon 09 11/35 18 73

Heizöl-Notdienst 0172 8 54 59 23

Hauptstraße 9 · 90562 Heroldsberg

E-Mail: info@heizoel-steger.de · www.heizoel-steger.de



FÜR EIN BESSERES LEBEN IN AFRIKA

„TASTE FAIR AFRICA“



Hunderttausende Geflüchtete, die in den letzten Monaten versucht haben, ein neues und sicheres Leben in Europa zu finden, führen uns vor Augen, dass die aktuelle Politik der herrschenden Industrienationen gescheitert ist. Weder konnten eine kriegsfreie Welt noch menschenwürdige Lebensstandards für alle geschaffen werden. Eine Studie von Oxfam besagt: 2016 besitzt 1 Prozent der Weltbevölkerung mehr Vermögen als der Rest der Welt.

Daher ist es eigentlich nur verwunderlich, dass sich viele Menschen erst jetzt aufmachen in ein Europa des Wohlstandes, der Freiheit und Sicherheit. (aus <https://www.gepa.de/home/tipps-themen/flucht-und-migration.html> - Position der GEPA zu Flucht und Migration)

Mit dem Kauf von fair gehandelten Produkten z.B. aus Afrika, tragen Sie dazu bei, dass Menschen in ihrer Heimat bleiben können, weil sie und ihre Familie durch ein menschenwürdiges Einkommen eine gesicherte Existenz haben.

Haben Sie gewusst, dass im Hügelland von Uganda Kaffeepflanzen von ganz besonderer Güte gedeihen und dass Kakao aus São Tomé zu den besten der Welt zählt? Mit „Taste Fair Africa“ laden wir Sie ein die kulinarischen Seiten Afrikas kennen zu lernen, die oft weniger bekannt sind. Sonnengetrocknet und von Hand gepflückt: Die Rohkaffees sind schonend langzeitgeröstet – das bringt die vielen Geschmacksnuancen richtig zur Geltung. Erleben Sie es selbst!

Kakao und Kaffee sind nur zwei von vielen Rohstoffen, mit denen sich Kleinbauern in Uganda oder São Tomé eine sichere Existenz aufbauen und ganze Regionen zum Positiven verändern. Die gepa fördert zudem den ökologischen Anbau und damit eine Möglichkeit, dem Klimawandel etwas entgegenzusetzen.

Wir möchten in Zukunft verstärkt faire Waren aus Afrika anbieten. Bitte besuchen sie unseren Stand bei den Verkäufen.

Ihre Eine-Welt Gruppe Heroldsberg



AUCH IN HEROLDSBERG:

HILFE DURCH DIE CARITAS WIRD GEBRAUCHT!

Viele, viele Jahre lang sind ehrenamtliche Sammler zwei Mal im Jahr für die Caritas von Haus zu Haus gegangen, um Sie um eine Spende zu bitten. Dabei haben die Sammler unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Ich selbst könnte etliche erzählen.

Nun finden diese Haussammlungen nicht mehr statt. Stattdessen liegt dem Pfarrbrief ein Spendenaufruf der Caritas mit einem Überweisungsträger bei. Bitte nutzen Sie diesen, denn Ihre Spende wird gebraucht.

Was geschieht mit Ihrer Spende? Vierzig Prozent davon bleiben in St. Margaretha. 60 % gehen an den Caritasverband für diverse Hilfsprogramme.



Ein solches Hilfsprogramm im Kleinen gibt es auch in St. Margaretha, Heroldsberg. Seit Jahren arbeiten wir dafür mit Frau Eberlein vom Amt für Soziales im Rathaus zusammen. Zur Weihnachtszeit bekommen Bedürftige Gutscheine örtlicher Geschäfte. Die Gutscheine werden über Frau Eberlein weiter gegeben. Das geschieht anonym, denn die Scham, bedürftig zu sein, ist sehr hoch. Lediglich ein Schreiben von St. Margaretha liegt bei, in dem steht, dass durch Ihre Spende diese Unterstützung möglich ist. So kommt Ihre Spende ohne Abzüge direkt bei den Bedürftigen an. Wir freuen uns sehr, dass die Zusammenarbeit mit Frau Eberlein so unbürokratisch funktioniert.

In besonderen Notlagen (von der Fahrkarte bis zu einem Zuschuss für eine Klassenfahrt oder für die Stromrechnung) kann ein kleines Darlehen oder eine Unterstützung gegeben werden.

Durch den Wegfall der Haussammlung ist es nicht mehr möglich, jedem zu helfen. Lediglich noch ein Drittel des früheren Spendenaufkommens erreicht uns per Überweisung. So braucht es Initiativen wie den Bücherbasar – geleitet von Corinna Püchner – um die Caritaskasse zu füllen. Aus den Einkünften des letzten Bücherbasars wurden 300 € an die Caritas St. Margaretha weitergeleitet. Bitte helfen auch Sie weiterhin mit Ihrer Spende, damit Hilfe vor Ort ohne Umwege geschehen kann. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Ihr Bernhard J. Wolf

Chr. Scheuchl GmbH
... der Profi rund um's Auto
KFZ - Teile Groß-/Einzelhandel



Am Festplatz 2
90562 Heroldsberg
Tel.: 0911/9569600
Fax: 0911/9569688

Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Der zuverlässige Partner für Ihr Auto!

 Auspuffservice	 Batterieservice	 Reifenservice	 KFZ-Teile aller Art
------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------



WEIHNACHTSORATORIUM IN HEROLDSBERG

DAS GAB'S NOCH NIE!



Für das Wochenende des zweiten Advents ist etwas geplant, das es so in Heroldsberg noch nicht gegeben hat: Viele Musik-Interessierte aus dem Ort wollen gemeinsam das „Weihnachtsoratorium“ (Cantaten I-III) von J.S. Bach zu Gehör bringen. Dieses berühmte Orchesterwerk, das in seiner einzigartigen Weise die Geschichte um die Geburt Jesu musikalisch erzählt, soll nun auch hier bei uns im Ort erklingen.

Das Besondere daran ist, dass vor allem Heroldsberger Bürgerinnen und Bürger, Angehörige der beiden Kirchengemeinden St. Matthäus und St. Margaretha, aber auch Sänger und Instrumentalisten, die einfach nur gerne musizieren, an diesem Projekt beteiligt sind. Musik als etwas Gemeinschaft-Stiftendes.

Die Aufführungen finden

am Samstag, 8.12.2018, um 19.30 Uhr in St. Matthäus und
am Sonntag, 9.12.2018, um 17.00 Uhr in St. Margaretha statt.

Der Kartenvorverkauf wird noch gesondert angekündigt.

Alle Beteiligten freuen sich über Ihr Kommen.

Jan König



SENIORENAUSFLUG AM 11. OKTOBER

NACH GÖSSWEINSTEIN ZUR BASILIKA ZUR HL. DREIFALTIGKEIT

Im Herzen des Fremdenverkehrsorts Gößweinstein, in der Fränkischen Schweiz, erhebt sich die Wallfahrtsbasilika zur Heiligen Dreifaltigkeit. Die Basilika ist der zweitgrößte Wallfahrtsort im Erzbistum Bamberg und zugleich der größte Dreifaltigkeitswallfahrtsort Deutschlands.

Programmablauf:

12:00 Uhr	Abfahrt Heroldsberg Festplatz
13:00 Uhr	Führung in der Basilika mit kleinem Orgelkonzert
14:15 Uhr	Fahrt nach Kirchsittenbach
15:00 Uhr	Kaffeetrinken im Café Schlossblick
16:30 Uhr	geplante Rückfahrt
17:15 Uhr	geplante Ankunft in Heroldsberg
	Änderungen im Zeitplan sind möglich
Kosten:	max. 20 Euro (je nach Teilnehmerzahl)

Anmelden können Sie sich ab sofort im Pfarramt (Tel.: 0911 5180885) oder bei Sigrid Kopp (Tel.: 0911 5187755).

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sein möchten.

Sigrid Kopp



PAARE, VERBUNDEN IN LIEBE UND SCHMERZ

Die Erwachsenenbildung bietet einen Besuch der Ausstellung Käthe Kollwitz im Museum Lothar Fischer, Neumarkt i.d. Oberpfalz an.

Im Nachgang zum 150. Geburtstag von Käthe Kollwitz (1867-1945) präsentiert das Museum unter dem Titel „Paare“ eine Werkschau der berühmten Bildhauerin.

Gerade das Thema Paar, verbunden in Liebe, Geborgenheit, Schmerz, Armut oder Trauer, zieht sich wie ein roter Faden durch ihr Schaffen. Gezeigt werden ausgewählte Skulpturen und Zeichnungen aus dem Käthe Kollwitz Museum Köln.

Dort befindet sich heute die weltweit umfangreichste Sammlung der berühmten Künstlerin, die 1919 als erste Frau in die Preußische Akademie der Künste aufgenommen wurde.

Datum: Sonntag, 28. Oktober 2018
Treff: 13.00 Uhr, Kirche St. Margaretha
Es können Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Anmeldung: Christiane Frank, Tel. 0162-9636669
Mail: kulturgeist@franken-online.de

Christiane Frank

RECHTSANWALTSKANZLEI BETTINA FRÖLICH

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Arbeitsrecht

**Arbeitsrecht
Zivilrecht**

90562 Heroldsberg
Tel. 0911/518 00 94
rafroelich@t-online.de

**Schadenersatz
Unfallsachen**

**Vertragsrecht
Beamtenrecht**

Hauptstraße 69
Fax 0911/518 00 38
www.ra-frölich.de

MELDUNGEN UND NOTIZEN

WIR BRAUCHEN UNTERSTÜTZUNG!

Wer noch gerne beim Bücherbasar am 17./18. November 2018 im Bürger-saal Heroldsberg mithelfen möchte, wendet sich bitte so bald als möglich an das Pfarrbüro von St. Margaretha unter 0911-5180885 oder an coco-nbg@web.de. Nur mit Ihrer Unterstützung, kann der Basar ein Erfolg werden. Ob Kuchen backen, beim Auf- oder Abbau helfen oder die Bücher mit sortieren: Wir freuen uns über Zuwachs im Team. Und: wie immer geht der Erlös aus dem Bücherbasar wohltätigen Zwecken in Heroldsberg zu. Bitte unterstützen Sie uns!

Corinna Püchner

AKTIONSTAG AM SAMSTAG, 20.10.2018

Es stehen wieder viele Arbeiten rund um die Kirche und den Kindergarten an: Auf dem Kirchen- und Kindergartenareal wird geschnitten, gestrichen, aufgeräumt etc. Wir freuen uns auf zahlreiche Helfer jeden Alters!

Wir arbeiten von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Nach gemeinsamer Arbeit gibt es wieder ein gemeinsames Mittagessen und natürlich ist für Getränke gesorgt.

TERMINE FÜR QIGONG KURS IM HERBST:

Ab 17. September 2018, jeweils Montag, 9.30 Uhr, 10 Termine
Pfarrsaal St. Margaretha, Heroldsberg
für Frauen und Männer aller Altersstufen, 80 Euro
Anmeldungen bitte bei Frau Riediger Telefon 09194/8267 oder über das Pfarrbüro St. Margaretha 0911/5180885. Für evtl. Rückfragen zum Kursinhalt steht Ihnen Fr. Riediger selbst zur Verfügung.



Auch Renten werden besteuert. Haben Sie schon Ihre Steuererklärung abgegeben?

Ich unterstütze Sie dabei

Steuerberater
Christian Weber

Kulmbacher Str. 7, 90411 Nürnberg

Email: info@steuerberater-christian-weber.de

Tel: 0911 9890720



Schreinerei
Schmidt

Georg Schmidt
Schreinermeister

Oberer Markt 13
90562 Heroldsberg
Tel.: 0911 / 518 04 52

VERMIETUNG

OCHMANN
IMMOBILIEN

0911-956 91168
Hauptstr. 57 · Heroldsberg
www.ochmann-immobilien.de

VERKAUF

Klaus Engelhardt

Sanitär- u. Heizungstechnik • Baufaschnerei • Oel- u. Gasanlagen
Solaranlagen • Badsanierung • und vieles mehr

Am Bahnhof 3 • Heroldsberg • Fax: (0911) 518 37 32 • Funk: 0171 266 55 65
Tel.: (0911) 518 67 67

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Regelmäßige Gottesdienste:

Sonntag 10.30 Uhr Eucharistie- oder Wort-Gottes-Feier
Dienstag 18.00 Uhr Hl. Messe (nicht in den Ferien)

Taufgelegenheiten Samstag, 14.00 Uhr: 20. Oktober, 17. November

Familiengottesdienst Sonntag 10.30 Uhr:

16. September Segnungsgottesdienst, 07. Oktober

Kinderkirche jeweils Sonntag um 10.30 Uhr (Beginn in der Kirche):

21. Oktober, 11. November

Seniorgottesdienste Freitag, 16.00 Uhr, Phönix-Seniorenzentrum:

12. Oktober, 30. November

BESONDERE GOTTESDIENSTE:

So. 23.09. 10.00 Ökum. Kirchweihgottesdienst im Festzelt

Do 01.11. 10.30 Festgottesdienst zu Allerheiligen

Do 01.11. 15.00 Gedächtnisfeier mit Gräbersegnung mit
dem Posaunenchor St. Matthäus
Aussegnungshalle am Friedhof

So 18.11. 11.45 Gedächtnisfeier am Ehrenmal

BYZANTINISCHE LITURGIEFEIER

AN DER ST.-GEORGSKAPELLE, JEWEILS 18.00 UHR

So. 07.10.18 19. Sonntag nach Pfingsten im 2. Ton
Gedenken der hl. Mart. SERGIOS u. BACCHOS
FEIER der hl. Ikone „Maria Fürbitte“ im russ. Kloster
Petschory (bei Pskov). Lk 7,11-16
2Kor 11,31-12,9

So. 04.11.18 8. Sonntag n. Kreuzerhöhung im 6. Ton
„Sonntag d. Reichen“ Nachfeier des kleinen Georgsfestes
(Ki-Weihe in Lydda), Gedenken d. hl. Joannikios
Gedenken unserer ++ Chormitglieder:
Maria Hackenberg, Johannes Kallmer und Burkard Ott
1Thess 4,13-17 Lk 16,19,31



ST. MARGARETHA



Besser sehen.

Hannes Regitz 4x in Nürnberg
brillenstudiorost • opticus • sehbrald • zabrooptik

Hannes Regitz Augenoptik aus Meisterhand

4x in Nürnberg:

ZABROOPTIK
Urbanstrasse 2
Tel 0911 - 40 48 95

opticus
Ziegelsteinstrasse 43
Tel 0911 - 51 05 891

brillenstudiorost
Moritzbergstrasse 45
Tel 0911 - 54 84 681

sehbrald
Äußerer Laufer Platz 12
Tel 0911 - 58 89 983

www.besser-sehen-regitz.de

BUCHHANDLUNG ZIEGELSTEIN

Unser Online-Shop ist rund
um die Uhr für Sie da!

Bierweg 29 Tel. 0911/ 52 46 53
90411 Nürnberg Fax 0911/ 52 31 96

buchhandlung.ziegelstein@web.de
www.buchhandlung-ziegelstein.de



Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00 - 13:30 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 13:30 Uhr

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Montag	09.30 Uhr	Qigong-Kurs (nicht in den Ferien)	Pfarrsaal
Mittwoch	17.00Uhr	Offene Unterkerche	Unterkerche
Donnerstag	20.00 Uhr	Yoga (nicht in den Ferien)	Pfarrsaal
Freitag	16.45 Uhr	Probe Coeurchen (nicht in den Ferien)	Pfarrsaal
Sonntag	19.30 Uhr	Probe musica sacra (14-tägig)	Pfarrsaal

FREUD UND LEID IN ST. MARGARETHA

Taufen:

19.05.	Ben Braun	16.06.	Theo Weber
19.05.	Luis Herold	16.06.	Toni Weber
19.05.	August Herzing		
19.05.	Paul Kamm		

Getraut wurden:

04.08. Jürgen Schmidt und Tanja Saal

Verstorbene:

01.07.	Babette Schuster
10.07.	Maria Mayer
18.07.	Franz Kellner
01.08.	Jürgen Merkl
05.08.	Karl Waxmann



ST. MARGARETHA



Zertifizierter Meisterbetrieb nach
DIN EN ISO 9001:2000

UNFALLINSTANDSETZUNG · LACKIERUNG · SUPERPOLISH · ABSCHLEPPDIENST

CAR DESIGN HEROLDSBERG

Familie Putz + Team



Hauptstraße 127 · 90562 Heroldsberg
Telefon (0911) 569 55 59 · Mobil (0171) 28 73 770 · Telefax (0911) 569 55 43
info@car-design-heroldsberg.de · www.car-design-heroldsberg.de

Bäckerei
Konditorei
Café



Die Handwerksbäckerei
Volland
mit 100-jähriger Backtradition

Heroldsberg

Hauptstraße 48, Tel: 0911 / 518 08 27
Filialen: Hauptstraße 92, Tel: 0911 / 518 09 97

sonntags geöffnet von 14 - 17 Uhr
Forth Einsteinstraße 12, Tel: 0 91 26 / 17 24



**MARKEN-HÖRGERÄTE
ZUM NULLTARIF***

* plus gesetzlicher Zuschlag je Hörgerät von 10,- € Der angegebene Betrag gilt für gesetzlich Versicherte bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung. Ohne ärztliche Verordnung beträgt unser Privatpreis ab 420,- € je Hörgerät.

Wir sind für Sie da:
Mo. 9.00 – 13.00 Uhr
Do. + Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 12.30 Uhr

Ziegelsteinstraße 159
90411 Nürnberg

**GOSSNER
HÖRWELT**

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin:
Telefon: 0911 | 18062577

NEU. Besuchen Sie Ihre Gossner Hörwelt in Ziegelstein.



**Dr. Föhrling's
APOTHEKEN**

Niederbronner Apotheke Nürnberg
Med+Droga Apotheke Nürnberg
Sonnen Apotheke Heroldsberg
Maxfeld Apotheke Nürnberg

24h Notdienst • www.drfoehrlings-apotheken.de

WIE GEWOHNT SIND WIR FÜR SIE DA:
MONTAG - FREITAG: 8.30 - 18.30 UHR
SAMSTAG: 8.30 - 12.30 UHR

IHR TEAM VON DER
SONNEN-APOTHEKE

TEL. 0911 / 518 08 85
SONNENWFO-HEROLDSBERG@T-ONLINE.DE

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Di	09.10.	20.00	Elternabend zur Erstkommunion	Pfarrsaal
Mi	10.10.	18.00	Orientierungstreffen Firmung 2019	St. Georg
Do	11.10.	12.00	Senioren Ausflug nach Gößweinstein	Festplatz
Do	11.10.	20.00	Elternabend Firmung 2019	Pfarrsaal
Fr	19.10.	19.00	Zeltlager-Präsentation	Pfarrsaal
Sa	20.10.	09.00	Aktionstag	
So	21.10.	19.30	Sternsingerbüro	Pfarrhaus
Di	06.11.	19.00	Familiengottesdienst-Team	Pfarrhaus
Mi	07.11.	18.30	Treffen Besuchsdienst	Rathstube
Do	08.11.	14.30	Seniorentreffen	Rathstube
			„Das Universum – Gottes Schöpfung“	
Di	13.11.	19.30	SA Jugend	Rathstube
Do	15.11.	19.30	Pfarrgemeinderat	Rathstube
So	18.11.		Wahl der Kirchenverwaltung	
		11.30	Bücherbasar	Bürgersaal
Di	20.11.	19.00	Familiengottesdienst-Team	Pfarrhaus

ERSTKOMMUNION 2019

Wir haben die Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2009 bis 31.12.2010 geboren wurden, schriftlich zur Erstkommunionvorbereitung eingeladen. Melden Sie sich bitte im Pfarramt, wenn Ihr Kind die 3. Klasse besucht, aber nicht eingeladen wurde.

FIRMUNG 2019

Wir haben alle Jugendlichen, die im Jahr 2013 im Seelsorgebereich ihre Erstkommunion gefeiert haben, schriftlich zur Vorbereitung auf die Firmung eingeladen. Wer keine Einladung erhalten hat aber gefirmt werden möchte, meldet sich bitte im Pfarramt St. Margaretha.

**BüroBedarfsZentrum
Drexler**



Fachgeschäft für
Bürobedarf
Schreibgeräte
Bücher

Schreibwaren
Briefpapier
Zeitschriften

Tinten und Toner
Spiralbindungen
DHL Paketstelle

Lotto Tabak
Briefmarken
Kopien

Hauptstrasse 58 * 90562 Heroldsberg * Tel.: 0911 / 597 16 87 * Fax: 597 16 88
Internet: www.BBZ-Drexler.de * eMail: Info@BBZ-Drexler.de



PFAD- FINDER AUF DER AKROPOLIS



Dieses Jahr fuhren die Rover III des Pfadfinderstammes Maximilian Kolbe auf ihrer Auslandsfahrt nach Griechenland. Wir machten uns noch am Freitag den 27.07.018 auf den Weg zum Frankfurter Flughafen, um von dort am nächsten Morgen nach Athen zu fliegen. In Athen verbrachten wir die ersten Tage zusammen mit einem griechischen Pfadfinderstamm (24ο Σύστημα Αεροπροσκόπων Κολωνού). Mit diesen griechischen Pfadfindern haben wir auch einen kleinen Ausflug unternommen, einen gemeinsamen Abend mit Barbecue genossen und sind einmal mit ihnen griechisch Essen gegangen. Danach besuchten wir die Akropolis und erkundeten Athen selbstständig in kleinen Gruppen. Am nächsten Morgen schliefen wir aus und ließen alles ruhig angehen, da wir an diesem Abend am Kap Sounion den wunderschönen Sonnenuntergang genießen wollten. Die anderen Abende in Athen verbrachten wir mit lustigen Gesprächsrunden und Karten spielen, da Lagerfeuerabende wegen der extremen Trockenheit in ganz Griechenland nicht erlaubt waren.

Ein Wunsch unserer Gruppe war es, einen Tag auf der Insel Ägina zu verbringen, um dort an einem ruhigeren Strand und im Meer zu entspannen.

Am nächsten Tag ging es mit dem Zug raus aus Athen und in die Berge Parnassos auf einen Pfadfinderzeltplatz, den wir nur mit drei Hunden und dem Platzwart teilen mussten.

Nach einer ausführlichen Erkundungstour des Zeltplatzes und der Umgebung spielten wir 90 Minuten bei „nur“ 25°C Fußball. Hierbei ging es jedoch mehr um Spaß, als um den Sieg.

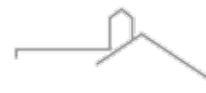


Am nächsten Tag fuhr uns ein Privatbus an einen sehr schönen Strand zum Schwimmen. Abends kochten uns unsere sechs Jungs mit viel Spaß Nudeln mit Bolognesesoße.

Der nächste Tag war voll mit Programm. Wir fuhren wieder mit dem Privatbus zwei Stunden nach Delphi, wo wir die archäologischen Tempel besichtigten. Danach besuchten wir das Brotmuseum im Dorf unterhalb des Zeltplatzes, wo wir eine kleine private Führung erhielten. An diesem Abend lernten wir dort auch noch griechische Volksmusik und Volkstänze bei einem Festival kennen. Die Nacht war kurz, weil wir am nächsten Morgen um 5 Uhr aufstanden, um uns auf den Rückweg nach Athen zu begeben.

Den letzten Tag wollten wir noch einmal an einem schönen Strand außerhalb von Athen verbringen. Abends gingen wir zum Abschluss unserer Auslandsfahrt griechisch Essen, um dort die vielen schönen Erlebnisse Revue passieren zu lassen. Am nächsten Morgen hieß es wieder Rucksack packen! Wir begaben uns vormittags Richtung Flughafen. Ohne irgendwelche Zwischenfälle flogen wir nach Nürnberg, wo jeder heil mit seinem ganzen Gepäck wieder ankam. Zurückschauend waren es sehr schöne, warme und spontane 11 Tage in Griechenland, die keiner von uns so schnell vergessen wird. Gut Pfad!

Fenja Büchner



RÜCKBLICK: SOMMER 2018



ABSCHIED UND NEUBEGINN BEI DEN MINISTRANTEN VON ST. GEORG

Hanna Holzwarth wurde als langjährige Oberministrantin verabschiedet. Emely Maul wird ihre Nachfolgerin.



ÖKUMENISCHES PFARR-GEMEINDE-FEST IN UND UM ST. GEORG AM 1. JULI

Das mittlerweile traditionelle Pfarr-Gemeinde-Fest zog auch heuer viele Besucher aus den beteiligten Gemeinden Melanchthon, St. Georg und Maria-Hilf an.

Beginnend mit einem sehr gelungenem ökumenischen Gottesdienst, der erstmalig von einer Projektband bestehend aus Musikern und Sängern des MusicPoint sowie „des Anderen Gottesdienstes“ musikalisch lebendig gestaltet wurde, fand anschließend das Fest in und um das Pfarrheim St. Georg statt.

Neben Köstlichkeiten für den Leib wurden auch solche für das seelische Wohlbefinden dargeboten. Die musikalische Unterhaltung durch das Akkordeonspiel von Maria Klein, der Auftritt der „We for You“ mit Monika Hopp, die Darbietungen des Posaunenchores unter der Leitung von Gerhard Meier-Schettler und final der sechs „Why seven“ boten beste Unterhaltung für Alle. Die Aktivitäten für Kinder wie Getränkekastenrutsche, Kinderschminken und Bierkastenklettern wurden sehr gut frequentiert. Auch bei der Tombola des VCP herrschte durchgehend Betrieb.

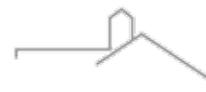
Dass dieses Fest für alle Besucher zu einem schönen Sonntag mit Unterhaltung und Unterhaltungen werden konnte, war nur durch den Einsatz vieler Helfer im Vorfeld sowie an diesem Tag möglich. Ihnen allen und den vielen Spendern von Kuchen und Salaten sei an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt.

Andreas Kürpick, für den Sachausschuss Organisation

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AUF DER ZIEGELSTEINER KÄRWÄ.

„Wir sind alle geliebte Kinder Gottes“

Pfarrerin Alexandra Dreher und Pfarrer Matthias Untraut.



NEUES AUS DEN KITAS



MARIA HILF: GEMEINSAM SIND WIR GROSS GEWORDEN!

Von der Raupe zum Schmetterling“ war das Thema unseres Segnungsgottesdienstes für die Vorschulkinder, da wir besonders in diesem Jahr viele Kinder verabschiedeten, die bereits als „Raupenkinder“ in der Krippe gewesen waren.

Die gemeinsame Zeit in der Kita hat die Kinder stark geprägt. Erfahrungen, wie die alltäglichen Gruppenrituale, Ausflüge, Kinderkonferenzen und vieles mehr, waren intensive Erlebnisse während der Kindergartenzeit.

Vor allem aber waren lebendige, tragfähige Beziehungen das Fundament für das Gemeinschaftsgefühl, wie es bei der Vorschulübernachtung noch einmal deutlich zum Ausdruck gekommen ist.

Wir wünschen allen Kindern, die im September einen neuen Start haben, viel Glück und Gottes Segen.

Barbara Grasser



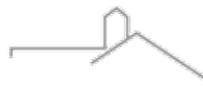
SOMMERFEST IN DER KiTA ST. GEORG

Mit einem Rückblick auf die WM 2014 zogen die Kinder ein. Nach den Reden unserer Bundeskanzlerin (Corinna Müller) und unseres Bundespräsidenten (Pfarrer Untraut) gab es Applaus, weil er statt dem Schal der Spvgg Greuther Fürth, sich für den Deutschland-Schal entschied.

Nach dem Auftritt der Enten wurden ein paar Experten eingeladen. Herrmann und Anneliese, gespielt von ein paar Hortkindern, konnten jedoch nicht wirklich weiterhelfen. Weiter ging es mit dem Auftritt der Frösche, die uns zeigten, wie man richtig Fußball spielt. Die Jungs des Hortes zeigten in einem „Best of Torjubel-Video“, wie man sich über Tore freut. Für Stimmung sorgte der Auftritt der Käfer, mit dem Hit „Ein Hoch auf uns“.

Emotional wurde es bei der Verabschiedung der Mitarbeiter. Die Fische und der Hort heizten mit den Hits „54, 74, 90, 2010“ sowie „Der fünfte Stern“ ein, bevor es in den Garten zu verschiedenen Aktionen, der Tombola sowie Essen und Trinken ging.

Tiffany Sperber, Corinna Müller und der gesamten KiTa St. Georg



„WOHNEN FÜR HILFE“

Im Rahmen unserer Pflegeausbildung, des Bundesfreiwilligendienstes, dem Freiwilligen sozialen Jahr und beruflichen Anerkennungsverfahren kommen neue Kollegen und Kolleginnen aus beispielsweise Bosnien, Kamerun, China zu uns. Für sie suchen wir für die erste Zeit ihrer Ankunft eine Wohnmöglichkeit. Aufgrund sozialer Aspekte erscheint uns „Wohnen für Hilfe“ eine geeignete Möglichkeit zu sein:

Kostenloses Wohnen gegen Hilfe im Haushalt (keine Pflege!) für unsere zukünftigen Pflegekräfte!

Das „Wohnen für Hilfe“ ist für Menschen und Senioren gedacht, die Hilfe im Haushalt, Garten und Einkauf brauchen – und in deren Haus oder Wohnung ein nicht genutztes Zimmer vorhanden ist, das zur Verfügung gestellt werden kann. Dabei gilt die einfache Regel: soviel Quadratmeter für Wohnraum – soviel Arbeitsstunden im Monat.

Interesse? Sprechen Sie uns bitte an:

Adolf-Hamburger-Heim
Seniorenwohn- und Pflegeheim
der Israelitischen Kultus-
gemeinde Nürnberg
Arno-Hamburger-Str. 1
90411 Nürnberg
www.adolf-hamburger-heim.de

Florica Fügler, Sozialdienstleitung
Ursula Warzecha, Personalreferentin
Wolfgang Brockhaus, Einrichtungsleitung

Telefon 0911 / 56 25 180;
E-Mail info@ah-heim.de
Übrigens: Die zu leistenden Stunden werden unseren Mitarbeitenden bei uns auf ihre Dienstzeit angerechnet!!



Allianz 

Für Sie in Ziegelstein!

ALLIANZ HAUPTVERTRETUNGEN
SILVIA MANCA - SEBASTIAN BITTO
ZIEGELSTEINSTR. 130
90411 NÜRNBERG
TEL. 0911 923 18 400

AB GRUNDSCHULALTER:

GOTTESDIENST MIT KINDEREXTRA

Johanna steht im Kreis und liest: „Jesus merkte, dass seine Landsleute ihn ablehnten.“ Sie endet mit den Worten: „Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.“ Die Zuhörer*innen sind neun Jahre alt. Fast alle hatten dieses Jahr Erstkommunion. Sie wollten sich wieder treffen und Gottesdienst feiern.

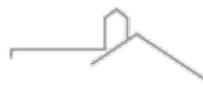
„Wenn man was tun darf, gefällt es uns eben besser“ erklärt Franziska. Sie spielt Jesu. Alle gehen mit ihr zur Synagoge. Diese haben die Kinder aus Stühlen und Decken rasch zusammengebaut. Und dann der Satz der Ablehnung. Und die Fragen: Wie kann Jesus abgelehnt werden? Warum ist das der falsche Wirkungsort? Sind auch wir manchmal falsch am Platz? Man spielt die Geschichte und versucht sich in die Menschen in der Synagoge einzufühlen.

Die Gruppe hat den Gemeindegottesdienst für 25 Minuten verlassen. Vom Gloria bis zur Gabenbereitung haben sie mit ihren Worten und Aktionen, altersgerecht und direkt nebenan gefeiert. Und es warten in diesem Jahr bei den nächsten KinderExtras noch weitere Aktionen, z.B. Lücken, die gefüllt werden müssen; Farben, die das Evangelium ausdrücken; Bilder, Wortspiele, usw. Allen gemeinsam ist, dass sie das Tagesevangelium für Kinder bedenken oder erfahrbar machen.

Gestaltet wird das KinderExtra von Erwachsenen. „Wir kannten uns von der Erstkommunionvorbereitung und wollten weitermachen“, sagt Elisabeth, „das bringt uns selbst was und unseren Kindern.“ Künftig soll es nach Möglichkeit immer am dritten Sonntag im Monat stattfinden. Grundschulkinder sind herzlich willkommen. Einfach in den Gottesdienst St. Georg kommen und dann mit den Kindern mitgehen.

Michael Schwarzer

KinderExtra – möglichst am dritten Sonntag im Monat: 21.10. / 16.12. / 20.01.2019 / 17.02. / 17.03.



- Krankengymnastik
- Massage
- Manuelle Therapie
- Manuelle
- Lymphdrainage
- Gerätegestützte Krankengymnastik (KGG/MTT)
- Sportphysiotherapie
- Kryotherapie
- Wärmetherapie
- Fango
- Elektrotherapie
- Hausbesuche



Thorsten Wirth
PHYSIOTHERAPIE
Physiotherapeut der Deutschen Hockey-Nationalmannschaft
Telefon 0911 - 9564251
www.physio-nbg.com
Thuisbrunner Straße 11 · 90411 Nürnberg
Mo - Fr 9-18 Uhr und nach Vereinbarung
Spezielle Termine für Berufstätige möglich

ALLE KASSEN
Krankengymnastik
Massage
Krankengymnastik am Gerät
Kiefergelenkstherapie
Manuelle Lymphdrainage

Private Anwendungen
Wellness Massagen
Hot Stone Massage
Privates Training
an unseren Geräten
Gutscheine



Benefit
Praxis für Physiotherapie
Neuwiederstr.15
90411 Nürnberg
Tel: 0911 / 3403773
Fax: 0911 / 3403772
www.physiotherapie-benefit.de



ALLES UM DIE BLUME UND PFLANZE
- FÜR JEDEN ANLASS -

ZIEGELSTEINSTRASSE 156
90411 NÜRNBERG
TELEFON 0911 / 52 155 0
WWW.BLUMEN-GRAF.DE

KREATIVE VIELFALT ERLEBEN

RAUMBEGRÜNUNG INDOOR / OUTDOOR
EVENT / DEKORATION
BLUMEN / AMBIENTE



Become a Fan on Facebook



GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Regelmäßige Gottesdienste:

Samstag	17.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Georg
Sonntag	09.00 Uhr	Eucharistiefeier	Maria Hilf
	10.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Georg
Mittwoch	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Georg
Donnerstag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Maria Hilf
Freitag	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Georg

Rosenkranz: Jeden Mittwoch im Oktober um 17.15 Uhr in St. Georg

Taufgelegenheiten:

in St. Georg: Samstag, 06. Okt.,
Nov. u. Dez. nach Absprache
in Maria Hilf – nach Absprache

Kleinkindergottesdienste: jeweils Sonntag,
10.30 Uhr im Pfarrsaal St. Georg: 21. Okt., 25. Nov.

Gelegenheit zum Beichtgespräch in St. Georg:

jeweils Samstag 17.00 Uhr, Termine s. Gottesdienstordnung

Gottesdienste Pflegezentrum Hephata u. Adolf-Hamburger-Heim:

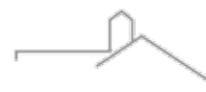
Hephata, Neumeyerstr. 31: 16. Okt., 15.00 Uhr
Arno-Hamburger Heim, Arno-Hamburger-Str. 1: 9. Okt., 13. Nov., 15.00 h

Eine-Welt-Verkauf: jeweils vor und nach
dem Gottesdienst: 13./14. Okt., 17./18. Nov.

BESONDERE GOTTESDIENSTE ST. GEORG:

- 30.09. 10.30h Gottesdienst mit Singspiel „David und Goliath“
Kinderchor „Kirchenmäuse“ aus Allerheiligen.
Ltg. W. Breunig
- 07.10. 10.30h Erntedankgottesdienst mitgestaltet von Kita St. Georg
14.30h Erntedankumzug Treffpunkt: Am Anger beim Backofen
- 18.10. 14.30h Krankengottesdienst im Pfarrsaal St. Georg
- 09.11. 18.00h Ökum. Friedensgebet in St. Georg
- 18.11. 10.30h Familiengottesdienst mit Vorstellung der EK-Kindern

Änderungen der Gottesdienste möglich – bitte beachten Sie die Gottesdienstordnung und die Homepage der Pfarrei.





**Ziegelstein
Apotheke**

**Bierweg 27
Am Bahnübergang
ausreichend Parkplätze**

Ulrich Schulte • Bierweg 27 • 90411 Nürnberg • Tel. 0911/32 37 01 • www.ziegelsteinapotheke.de

Metzgerei Hartmann

in Ziegelstein

bietet Ihnen viele Möglichkeiten für Ihren guten Einkauf:

Hausmacher-Wurstwaren, Hausmacher-Wurstkonserven, und ff Fleischwaren aus eigener Produktion. Wir bieten Partyservice u. Imbiss mit täglich wechselnden Gerichten.

90411 Nürnberg - Uttenreuther Str. 2b - Tel./Fax: 523183



ORTHOPÄDIE · SCHUHE · BEWEGUNG

FUSS- & BEWEGUNGSANALYSE · RÜCKENVERMESSUNG · KOMPRESSIONSSTRÜMPFE
SCHUHEINLAGEN NACH SCAN · BANDAGEN · SCHUHZURICHTUNGEN · MASSSCHUHE

RICHTER

... richtig gut zum Fuß!

NEU AB
HERBST
2014

2x in Nürnberg

Am Stadtpark 2 (im Parcside)
Telefon: 0911/891 08 03

Leipziger Straße 31
Telefon: 0911/59 49 92

info@richterpaedie.de
www.richterpaedie.de




Jutta's Frisierstübchen

Friseurmeisterin
Damen, Herren und Kid's

In gemütlicher Atmosphäre berate
ich Sie gerne in

- * Schnitt
- * Form
- * Farbe
- * Make up

Beim ersten Besuch erhalten Sie 10 % Rabatt

Tel. Terminvereinbarung:
0911/5216714
Heroldsberger Weg 14
90411 Nürnberg

* Brautfrisuren, Hausbesuche *

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN:

Montag	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe	St. Georg
Dienstag	14.30 Uhr	Seniorenkreis (s. Veranstaltungen)	Maria Hilf
Mittwoch	09.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe (außer Ferien)	St. Georg
Donnerstag	14.00 Uhr	Seniorentreff (s. Veranstaltungen)	St. Georg
Freitag	17.30 Uhr	MusicPoint (außer Ferien)	St. Georg

FREUD UND LEID IN ST. GEORG UND MARIA HILF

Trauungen:

Charlotte Wagner und Thomas Emmerich
Michaela Möhrlein und Simon Schöll
Kathrin Arbinger und Johannes Hereth
Meike Gentner und Christian Reuß

Taufen:

Lukas Kemethmüller
Annabelle Fett
Paula Neukam
Julian Metz

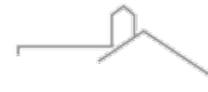
Verstorben:

am 15.06. Marianne Habermeier, 79 Jahre
am 19.06. Ilse König, 74 Jahre
am 04.07. Brigitte Gündhart, 84 Jahre
am 01.08. Marianne Steger, 80 Jahre
am 03.08. Erika Hanft, 74 Jahre

Einladung zur
29.09. 9.00

Ökumenefahrt nach Neumarkt

Führung durch das Kloster St. Josef, anschl. Evang. in
Neumarkt. Kosten: 15 € (ohne Verpflegung)
Anmeldung bis 21.09. im Pfarramt St. Georg



ST. GEORG UND MARIA HILF



Im Trauerfall sind wir Tag
und Nacht für Sie erreichbar
0911 221777

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Vorsorgetelefon
0911 231 8508

 Städtischer
Bestattungsdienst
www.bestattungsdienst.de

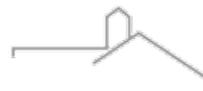
 Harry
Kaplan Bestattungsinstitut

ab sofort finden Sie uns in unseren neuen Räumen in der
Ziegelsteinstraße 154, neben Blumenhaus Graf
90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche – ein Abschied der zum Leben gehört

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN:

- | | | | |
|--------|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 25.09. | 14.30 | Seniorenkreis: „Bevor ich esse, lese ich“ – nie
Einkaufen gehen ohne Brille. Ref.: Frau Schlegel | Maria Hilf |
| 29.09. | 9.00 | Ökumenefahrt nach Neumarkt -
Anmeldung bis 21.09. im Pfarramt St. Georg
Tel. 52 22 20. Kosten: 15,-€ (ohne Verpflegung) | St. Georg |
| 10.10. | 14.00 | Seniorennetzwerke u. verschiedene Partner:
Sicher unterwegs im Stadtteil und in öffentlichen
Verkehrsmitteln – auch mit Rollator oder Rollstuhl.
Vorträge und praktische Übungen.
Ort: Pfarrzentrum St. Georg und Platz vor der Kirche | |
| | 18.00 | Orientierungstreffen der Firmlinge | St. Georg |
| 11.10. | 20.00 | Erstkommunion Elternabend | St. Georg |
| 13.10. | 9.00 | Erwachsenenbildung: Exkursion – Münchner
Glyptothek. Führung durch Günther Hoffmann.
Kosten 20,-€ inkl. Bahnfahrt, Eintritt u. Führung.
Anmeldung im Pfarrbüro St. Georg Tel. 52 22 20 | St. Georg |
| 17.10. | 15.15 | Bunter Nachmittag (für Schüler) | St. Georg |
| | 19.30 | Pfarrgemeinderatssitzung | St. Georg |
| 18.10. | 19.30 | Erwachsenenbildung: Die Offenbarung Gottes
aus islamischer und jüdisch-christlicher Sicht.
Ref.: Pater Jörg Dantscher SJ. | St. Georg |
| 30.10. | 14.30 | Seniorenkreis: Ein Herz für tansanische Feuer-
kinder. Ref.: Dr. Klaus Schwendner | Maria Hilf |
| 14.11. | 15.15 | Bunter Nachmittag (für Schüler) | St. Georg |
| 17.11. | 14.00 | Gemeinschaftstag der EK-Kinder mit Familien | St. Georg |
| 22.11. | 14.00 | Seniorentreff: Der Malteser Hilfsdienst stellt sich
vor: Geschichte, Info zu Hausnotruf, Menüservice
u. Sturzprävention. Ref.: Herr Agoston | St. Georg |
| | 19.30 | Erwachsenenbildung: Starke Frauen in der Bibel -
Ester, Judith, Ruth. Ref.: Pfrin. Alexandra Dreher | St. Georg |
| 25.11. | 12.00 | SA-Familie: Spielenachmittag für groß und klein
mit gemeinsamen Mittagessen. | St. Georg |
| 27.11. | 14.30 | Seniorenkreis: Einstimmung auf die Adventszeit
mit lustigen u. besinnlichen Texten mit Frau Scherl
und Sk-Team | Maria Hilf |



Hallo Kinder!

Wisst ihr, um wen es hier geht?

Im Jahr 1182 wird in einer kleinen italienischen Stadt, ein Junge geboren, den seine Mutter zunächst Giovanni nennt. Seine Eltern gehören zu den reichsten Leuten in der Stadt: Der Vater ist ein erfahrener Kaufmann, der mit seinen Kleiderstoffen bis nach Frankreich reist.

» Tragt den vorangehenden Buchstaben im Alphabet in das darüber stehende Kästchen. Das Lösungswort ist die Geburtsstadt:

B	T	T	J	T	J

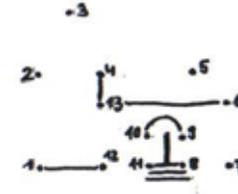
Giovanni hat es gut: Es fehlt ihm an nichts. Alles, was er braucht oder will, bekommt er. Er ist der Liebling der Familie - und bald auch der ganzen Stadt. Mit Giovanni ist immer was los! Er hat Ideen, weiß lustige Spiele und wenn er gewinnt, dann lädt er gerne die ganze Gruppe zum Feiern ein. So ist er schnell der Anführer seiner Freunde! Eigentlich soll er ja später mal das Geschäft seiner Eltern übernehmen, doch Giovanni hat einen anderen Traum. Er will werden:

» Tragt den entsprechenden Buchstaben im Alphabet in das darüber stehende Kästchen (A=1, B=2, ... Z=26). Das Lösungswort ergibt den Berufswunsch:

18	9	20	20	5	18

Sein Vater ist schließlich einverstanden: Er erhofft sich viel Ehre für die Familie. Schon bald wird es ernst für Giovanni: Er kämpft im Bürgerkrieg zwischen Assisi und Perugia, einer benachbarten Stadt. Es dauert nicht lange, bis Giovanni in Gefangenschaft gerät. Erst nach einem Jahr wird er wieder freigelassen und da ist nichts mehr wie es einmal war. Das Leben will ihm nicht mehr recht gefallen, er ist lustlos und fühlt sich verloren. Was soll er tun?

Eines Tages, als er in einer auffälligen Kapelle sitzt, hört er die Stimme Gottes, die ihm sagt: „Geh und stelle mein Haus wieder her!“ Jetzt hat er wieder eine Aufgabe: Mit voller Kraft macht er sich daran, die Kapelle, in der er gebetet hat, wieder herzurichten. Auf einmal scheint er ein neuer Mensch geworden zu sein. Er hat wieder Lust auf Leben!



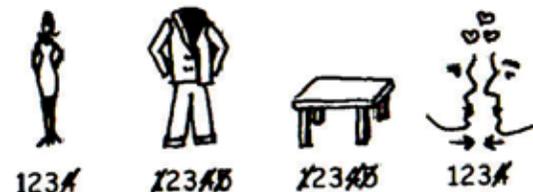
Vieles fällt ihm plötzlich leicht, wozu er sich vor dieser Lebenswende niemals hätte überwinden können. Die Aussätzigen zum Beispiel - Menschen mit einer gefährlichen, ansteckenden Krankheit, die vor die Stadt verbannt werden und mit denen man besser nicht in Kontakt kommt. Er geht hinaus zu ihnen und verbindet Wunden, bringt etwas zu essen, unterhält sich mit ihnen.

Giovannis Vater beobachtet die Wandlung mit Sorge, er ist misstrauisch und hat Angst um sein Geld. Da verzichtet Giovanni in aller Öffentlichkeit auf seinen Besitz und sein Erbe, und gibt alles seinem Vater zurück. Von jetzt ab will er als Armer unter den Armen leben.

Und das, was Giovanni lebt, begeistert andere - sie werden angesteckt von der Art, wie er das Leben anpackt. Immer mehr Männer schließen sich ihm an. Gemeinsam ziehen sie von Dorf zu Dorf, bieten ihre Hilfe an, pflegen Kranke und erzählen den Menschen von Jesus. Geld nehmen sie keines an, stattdessen bitten sie um Essen. Schließlich gründet die junge Gemeinschaft einen Orden, der nach seinem Begründer benannt wird und den es heute noch gibt.

Habt ihr erkannt, unter welchem Namen der Heilige heute bei uns bekannt ist?

Das Bilderrätsel sagt euch die Antwort:



--	--	--	--	--	--	--	--

Zusammenstellung: Marion Wiehl

Auflösung: Assisi, Ritter, Franziskus

Thomas Weiß
Garten- und Landschaftsbau

- Rasenanlage/-pflege
- Pflanzarbeiten
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Baumfällarbeiten

fon (0911) 56 14 90 03
fax (0911) 519 29 33
Ziegelweg 13 a - 90562 Heroldsberg

Bäckerei Konditorei

Günter Ebenritter
Eschenauer Str. 35
90411 Nürnberg
Tel. 0911 529 81 56
Fax 0911 529 74 86

Richard und Stefan
Büttner OHG
Gastwirtschaft
und Metzgerei

Hauptstraße 94
90562 Heroldsberg
Tel.: 0911 / 5180844

IMPRESSUM

Pfarrbrief des Seelsorgebereichs Sebalder Reichswald (Herausgeber)
Erscheinungsweise: 4 mal / Jahr; Auflage 4.000
Pfarreien St. Georg / Maria Hilf, Nürnberg, St. Margaretha, Heroldsberg
Redaktion: Ilona-Maria Kühn; Dr. Christian Präbiuß (für St. Georg und Maria Hilf, Tel. 0911-664 654 54 oder proebiuss@online.de),
Layout, Gestaltung: Ilona-Maria Kühn
V.i.S.d.P.: Pfarrer Matthias Untraut, Bernhard J. Wolf

REDAKTIONSSCHLUSS WINTER-PFARRBRIEF 2018: 30. OKTOBER 2018

PS: Für eine bessere Planung bittet das Redaktionsteam jeden, der einen Artikel plant, dies umgehend an die Redaktion zu melden. Bitte reichen Sie Ihre Texte über die jeweiligen Pfarrämter per Mail ein. Sollten die Texte zu umfangreich sein, behalten wir uns geeignete Kürzungen vor. Vielen Dank.



DRESEL
Meisterbetrieb

Klimatechnik Kältetechnik Großküchentechnik

Hiltpoltsteiner Str. 4 90411 Nürnberg
Telefon 0911/3603782 Telefax 0911/3603783
Mail dresel@dresel-klima.de Web www.dresel-klima.de

Gut beraten? Besser... genossenschaftlich beraten.

Ehrlich,
verständlich,
glaubwürdig.

Willkommen bei der **Genossenschaftlichen Beratung** - der Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Erreichen Sie Ihre Ziele und verwirklichen Sie Ihre Wünsche mit uns an Ihrer Seite. Was uns anders macht, erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter raibank.de

Geschäftsstelle Heroldsberg
Hauptstraße 59
90562 Heroldsberg
Telefon 0911 / 48000-0
Telefax 0911 / 48000-252

Geschäftsstelle Nürnberg-Nord
Stahlstraße 17
90411 Nürnberg
Telefon 0911 / 95 14 96-0
Telefax 0911 / 95 14 96-305





Pfarrer Matthias Untraut, 0911 / 52 22 20

Gemeindereferent Bernhard J. Wolf, 0911 / 518 85 52; Mobil: 0177 / 4121836

Pfarrei St. Georg / Maria Hilf

Bierweg 33

90411 Nürnberg

Tel: 0911 / 52 22 20

Fax: 0911 / 52 52 45

Mail: st-georg.nuernberg@
erzbistum-bamberg.de

www.st-georg-nuernberg.de

Pfarrei St. Margaretha

Untere Bergstr. 14a-d

90562 Heroldsberg

Tel: 0911 / 518 08 85

Fax: 0911 / 518 66 93

Mail: st-margaretha.heroldsberg@
erzbistum-bamberg.de

www.st-margaretha.de

Pfarrbüro Sprechzeiten:

Mo bis Fr: 10.00 - 12.00 Uhr

Di: auch 15.00 - 17.00 Uhr

Mo, Di, Fr: 8.30 - 11.30 Uhr

Mi: 14.00 - 17.00 Uhr

Mesner / Hausmeister:

Martin Fischer (St. Georg)

Tel: 0911 / 52 22 20

Gordana Ljubic (Maria Hilf)

Tel: 0177 / 21 41 755

Stefan Engelbrecht

Tel: 0173 / 58 27 462

Kindergarten:

St. Georg: (Ltg: Corinna Müller /
Tiffany Sperber)

Tel: 0911 / 52 34 85

Mail: st-georg.nuernberg@

kita.erzbistum-bamberg.de

www.kindergarten-georg-nuernberg.de

Maria Hilf: (Ltg. Barbara Grasser)

Tel: 0911 / 52 23 00

Spendenkonto St. Georg

Liga Bank (BLZ 750 903 00)

Allgemein: Konto Nr. 511 58 25

DE96750903000005115825

Leitung: Eva-Maria Siebert,

Tel: 0911 / 518 72 02

Mail: st-margaretha.heroldsberg@

kita.erzbistum-bamberg.de

www.kindergarten-st-margaretha.de

Spendenkonto St. Margaretha

Sparkasse Erlangen (76350000)

Allgemein: Konto Nr. 16-000850

IBAN: DE58 7635 0000 0016 0008 50

Vereinigte Raiffeisenbanken

(77069461) Konto Nr. 10 30 06557

IBAN: DE52 7706 9461 0103 0065 57